

*** Die Badische Zeitung vom 24.12.2019 ***

Weihnachtslieder hallen durch die Nacht

Von Norbert Sedlak



Die Klänge der Alphornbläser waren weithin zu vernehmen. Foto: Norbert Sedlak

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (nos). Wie kann man sich besser auf das Weihnachtsfest einstellen, als mit mehr als 100 Menschen gemeinsam Weihnachtslieder zu singen?

Der Musikverein Haltingen machte am vierten Adventssonntag mit seinem traditionellen Weihnachtskonzert vor der evangelischen Kirche dies wieder möglich. Mit roten Weihnachtsmützen auf dem Kopf stimmten einige Mitglieder der Bläserklasse, des Jugend- und des Aktivorchesters unter Leitung des Dirigenten Aaron Solberg bekannte Weihnachtslieder wie "Alle Jahre wieder", "Vom Himmel hoch, da komm ich her" und natürlich "Stille Nacht, Heilige Nacht" an, die von den Anwesenden gerne mitgesungen wurden. In den kleinen Pausen hallten die sonoren Klänge der Alphornbläser durch die Nacht und verbreiteten ein Gefühl von Heimeligkeit und musikalischem Vergnügen.

"Wir spielen und singen zusammen Weihnachtslieder, die das Herz berühren, Erinnerungen wecken, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern und uns mit Freude erfüllen", betonte Vorsitzender Jürgen Wehrle in seiner Ansprache. Der Vorweihnachtsstress sei so gut wie vorbei, meinte er und forderte dazu auf, "einen Gang zurückzuschalten" und sich auf die bevorstehenden Festtage einzustimmen.

Und dieser Aufforderung folgten viele der Umstehenden. Nicht nur direkt vor der Kirche hatte man seine Freude an der Aktion des Musikvereins, fast im kompletten Dorf waren die Weihnachtsklänge des Musiker und Alphornbläser zu hören.

Bei Glühwein und Punsch standen die Besucher noch lange nach dem Konzert zusammen und genossen den Abend. Das Ziel, sich aus der allgemeinen Hektik der Vorweihnachtszeit auszuklinken und innezuhalten, wurde mit diesem Weihnachtskonzert im Freien einmal mehr erreicht.

Eine gute Einstimmung auf die Festtage



Das Musizieren vor der St. Georgskirche kam bei den Besuchern bestens an. Foto: sc Foto: Weiler Zeitung

Weil am Rhein (sc). Wenn am letzten Adventssonntag der Haltinger Musikverein zum Adventssingen bei der evangelischen St. Georgskirche einlädt, finden viele Haltinger Alt- und Neubürger den Weg hinauf zur Kirche. „Es ist schön, gemeinsam zu singen“, sagten auch Ruth und Karl Fischer. Deshalb seien sie, wie die Jahre zuvor, gekommen. „Ich war letztes Jahr schon da“, erzählte Silvia Babies. Man kenne ein paar Leute, und das Mitsingen mache Freude. Mit der ganzen Familie, zu der drei Kinder gehören, war Daniel Fischer gekommen. Seit zehn Jahren wohnt er in Haltingen und seither gehört das Adventssingen zur Vorweihnachtszeit. Die Stimmung beim Adventssingen sei einfach schön und für die Kinder eine gute Vorbereitung auf Weihnachten.

Bevor pünktlich um 18 Uhr mit dem Musizieren und Singen begonnen wurde, verteilte der Vorsitzende Jürgen Wehrle ein Büchlein mit den Texten. Ein heimeliges Feuer war angezündet worden. Und an einem Stand gab es Glühwein und Weihnachtsgebäck. Mit im Boot waren auch in diesem Jahr wieder die Alphornbläser Erich Riesterer, Xaver Schwer, Heinz Karcher sowie Hans und Karin Schmidhauser. Die Gruppe der Musiker des Musikvereins setzte sich aus dem Aktiv- und dem Jugendorchester zusammen. Auch Schüler der Bläserklasse spielten mit.

Erst zögerlich, dann aus vollem Halse wurden die weihnachtlichen Weisen mitgesungen. „Ihr Kinderlein kommet“ oder „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, feierlich erklang das vieltönende Singen durch die Nacht. Im Wechsel spielten die Alphornbläser Melodien. Ganz besonders der „Andachtsjodler“ beeindruckte die Zuhörer. „Wir haben gebibbert, ob das Wetter hält“, sagte Jürgen Wehrle, der sich über das Interesse freute.